

## „Regionale Vorausschau“

Interview mit Dr. Dr. Axel Zweck, Zukunftsforscher  
Länge 4min20  
Datum 21.06.2005

geführt von Erich Wittenberg - [www.audiolink-online.de](http://www.audiolink-online.de)

---

### Interview

Herr Dr. Zweck, „Regionale Vorausschau, Innovationsentwicklung in Ostdeutschland“ heißt die Veranstaltung auf der wir uns befinden vom Bundesministerium für Bildung und Forschung bzw. Unternehmen Region.

Sie sind Zukunftsforscher, erklären Sie mir doch bitte: was bedeutet regionale Vorausschau? Ist das der Blick in die Zukunft, ist das die Planung der Zukunft, ist das ein Begriff, ist das eine Methode? Was ist regionale Vorausschau?

**ZWECK: Regionale Vorausschau bedeutet, für eine Region – oder auf eine Region bezogen – mit einer Vielzahl von Akteuren neue Ideen kreieren, neue Ansatzpunkte finden, um die Region voranzubringen. Das allerdings auf Basis dessen, was man an Zukunftswissen verfügbar hat. Wichtig ist, dass solche Prozesse nicht einfach im leeren Raum begonnen werden, sondern dass man zum einen eine klare Vorstellung von den Zielen hat, zum anderen eine Vorstellung davon, was an gegenwärtigem Wissen – beispielsweise zu einem bestimmten Technologiegebiet – vorhanden ist und was wir erwarten können.**

Wie wird eine solche regionale Vorausschau begonnen? Wie beginnt ein solcher Prozess?

**ZWECK: Das Entscheidende ist, dass innerhalb einer Region eine kritische Masse entsteht, die bereit ist, sich mit den Zukunftsfragen, mit den Herausforderungen auseinander zu setzen und sich Fragen zu stellen wie „Was haben die allgemeinen Megatrends für unsere Region für eine Wirkung und welche Konsequenzen ergeben sich“ – und dass diese Gruppe aus der Region heraus sagt, „o.k., wir wollen uns mit einer größeren Zahl von Beteiligten diesen Fragen annehmen“. Insofern ist es wichtig, nicht im ersten Schritt zu denken, wo der geeignete Fördertopf ist. Entscheidender ist zu erkennen, dass es für eine Region eine Herausforderung gibt und die Bereitschaft, sich damit auseinander zu setzen. Und das ist der Ausgangspunkt.**

Wie kann die Zukunftsfähigkeit einer Region denn bestimmt werden?

**ZWECK: Regionale Vorausschau ist eher der Prozess nachdem man erkannt hat, wie die Zukunftsfähigkeit einer Region auf Basis der aktuellen Tatsachen aussieht. Da gibt es einige harte Faktoren, die im Rahmen der Innovationsanalyse herausgearbeitet werden – das ist ja im Allgemeinen ein bekannter Prozess. Aber regionale Vorausschau will mehr. Sie will, nachdem es die eben genannte Bereitschaft gibt, sich mit der Zukunft auseinander zu setzen, möglichst viele Beteiligte einer Region mit in ein Boot holen und auf diesem Weg neue**

***Konstellationen, neue Akteurskonstellationen realisieren, die dann neue kreative Ansätze aus der Region heraus ermöglichen.***

Herr Dr. Zweck, Sie sind Zukunftsforscher und nicht Hellseher. Trotzdem die Frage: was glauben Sie, wie werden sich die ostdeutschen Regionen entwickeln und was muss passieren, damit sie sich entwickeln?

***ZWECK: Ich glaube, dass in den neuen Bundesländern zahlreiche Ansätze da sind. Wir haben bestimmte Regionen, die technologische Schwerpunkte gesetzt haben. Wir denken meinetwegen an die optischen Technologien in Jena oder wir denken an die Mikroelektronik in Dresden. Wir müssen nur berücksichtigen, dass es durchaus auch andere Faktoren gibt. Wir müssen offener werden, nicht nur an Technologien denken, sondern auch an Dienstleistungen. Insofern können auch Gesichtspunkte wie Tourismus eine Rolle spielen. Wir haben heute hier auch Beispiele in Richtung Gesundheitssystem, Medizintechnik usw. herausgearbeitet. Und ich hoffe, dass sich an verschiedenen Stellen, wo im ersten Moment nicht der Eindruck besteht, dass dort die ein oder anderen technologischen oder Dienstleistungsschwerpunkte sind, durch derartige Prozesse neue Perspektiven oder Ansatzpunkte ergeben. Denn insgesamt gesehen ist ja die regionale Vorausschau ein Prozess, der die endogenen Potenziale der Region im Sinne einer neuen Kreativität herausarbeiten soll, in ungewohnte Konstellationen setzt und auch in ungewohnte Visionen für eine Region. Und ich denke, dass da Potenziale in den neuen Bundesländern in jedem Fall gegeben sind.***